

In freundschaftlicher Verbindung und dauerhafter Verpflichtung für den Frieden

Kürnacher enthüllen Gedenktafel in Wasungen

Der Deutsche Bruderkrieg jährte sich im Jahr 2016 zum 150. Mal. Vielen ist dieser Krieg angesichts des 1. und 2. Weltkriegs in Kürnach ebenso.

Im Jahr 2016 kam es dann mit den Verantwortlichen der Stadt Wasungen zu einem regen Austausch über einen 25jährigen. Am 2. Juli 1866 verwundet wurde und einen Tag später im Lazarett in Wasungen verstarb. Stefan Kunze, der evangelische Pfarrer in Wasungen, nahm das Jubiläum zum Anlass, an dieses Ereignis zu erinnern.

Der im Friedhof in Wasungen vorhandene Grabstein war im Laufe der Jahrzehnte nur noch schwer zu lesen. Um an dies gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Eberth und der Vorsitzenden des Vereins Kürnacher Geschichte(n) e.V., Friedelinde Genau ein Jahr später nutzte der Verein Kürnacher Geschichte(n) e.V. die Gelegenheit um sich in Wasungen im Rahmen der dortigen Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte die historische Karnevals- und Fachwerkstadt erleben.

Bei einem Festakt in Wasungen mit Enthüllung einer weiteren Gedenktafel wurde an die Ereignisse zurückerinnert. Bürgermeister Eberth dankte den Bürgern für die Initiative und den Erhalt der Erinnerung. „Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinde bei einem Krieg sagt wir Danke“, so Bürgermeister Thomas Eberth. Wasungens stellvertretender Bürgermeister Mike Türk und Pfarrer Stefan Kunze aus Kürnach. „Es ist schön, wenn Erinnerungen erhalten bleiben, durch Begegnungen in die Zukunft geschaut wird und waren sich alle Teilnehmer einig.

Aufgrund der Recherche von Burkard Strauß in den Kürnacher Matrikelbüchern konnte die Geschichte von Franz Gregor durch die Lunge letztendlich für dessen Tod verantwortlich war. Die Beerdigung fand während der Schlacht bei Roßdorf der Geschützdonner noch zu hören. Auch über die Eltern des Soldaten konnte Strauß umfangreiche Informationen finden. Er schrieb seit 4. Juli 1866, vermisst und verschollen gemeldet. Es handelt sich hierbei um Johannes Stark aus Kürnach. Mit der neuen Gedenktafel machen sowohl die Kürnacher als auch die Wasunger Bürgerinnen und Bürger auf die dauerhafte Verbindung der Gemeinden damit sowohl erinnern als auch ein Zeichen für den Frieden setzen.



Bürgermeister Thomas Eberth enthüllte gemeinsam mit der Vorsitzenden des Vereins Kürnacher Geschichte(n) e.V., Friedelinde Genau, Bürgermeister Mike Türk aus Wasungen die Erinnerungstafel am Friedhof in Wasungen.





Ansprechpartner

Gemeinde Kürnach
 Kirchberg 15
 97273 Kürnach
 Tel.: 0 93 67 / 90 69-0

Fax: 0 93 67 / 90 69-50

E-Mail: info@kuernach.de

Gemeinde Kürnach
Kirchberg 15
97273 Kürnach

Tel.: 0 93 67 / 90 69-0

Fax.: 0 93 67 / 90 69-50

E-Mail: info@kuernach.de

Mängelmeldung

Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	